

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
"Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Nürnberg, den 28. Juli 1949

Bayerische Treuhand-Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Hümmer gez. ppa. Rosenberg
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS
(20.6.1948):

Die Produktions- und Absatzverhältnisse blieben in der Berichtszeit gegenüber 1947 unverändert.

Der Aufbau des Werkes Waldkirch machte erhebliche Fortschritte. Trotz größter Schwierigkeiten, die in der Beschaffung der nötigen Baumaterialien immer wieder auftraten, konnte das Betriebsgebäude im Rohbau fertiggestellt werden. Bis zum Abschluß des gesamten Bauvorhabens läuft eine behelfsmässige Anlage.

Im Werk Immenreuth, das durch Kriegseinwirkung zerstört ist, wurde ein Notbetrieb errichtet, mit welchem Ende Juni 1948 die Produktion anlief. Dadurch ist auch für dieses Werk eine Überbrückung bis zum endgültigen Aufbau der geplanten neuen Werksanlage geschaffen.

Die Gesellschaft hofft, dass die nach der Währungsreform gegebenen Verhältnisse es ermöglichen werden, den Belegschaftsstand des Werkes Vöccawind, das bisher besonders stark vom Mangel an Arbeitskräften betroffen war, wieder auf Normalhöhe zu bringen und dadurch die Kapazität dieses Betriebes besser ausnützen zu können.

Wegen der Erläuterungen zum Jahresabschluss verweisen wir auf die Fußnoten zur Bilanz-tabelle.

Das Rumpfgeschäftsjahr 1.1.1948 - 20.6.1948 schließt mit einem Gewinn von RM 34 360,86 ab, wodurch sich der Verlustvortrag vom Vorjahre in Höhe von RM 74 069,38 auf RM 39 708,52 vermindert.

<u>Kurse:</u>	<u>Mai</u>	<u>Juni</u>	<u>Juli</u>	<u>Aug.</u>	<u>Sept.1949</u>
höchster:	20	20	20	19	
niedrigster:	20	20	18	18	
letzter:	20	20	18	19	19 (15.9.)

Dividenden auf Stammaktien (Rumpfgeschäftsjahr 1.1. - 20.6.1948): 0%.

Abgeschlossen am 19. September 1949.